Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **6 (1912)**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

für den

6. Jahrgang der „Schweizerischen Taubstummen-Zeitung“ 1912.

Zur Erbauung.

Seite

„Hephata! Das ist: Tue dich auf!“ 4
Der barmherzige Samariter 9
„So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen.“ 17
Was ein Paar neue Kinderschuhe eines Wirtstöchterchens vermochten 25
„Liebe Brüder, haltet nicht dafür, daß der Glaube Ansehen der Person leide.“ 41
Und Jesus sprach zu ihr: „Dir sind deine Sünden vergeben.“ 49
Vom Dienen 57
Sehende und nichtsehende Augen 65
Dein Lebensschiff 73
Welche der Geist Gottes treibet, die sind Gottes Kinder 81
Lucas 10, 21—23 89
„Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen.“ . 113
Zur Erbauung 121
Meister, was muß ich tun, daß ich das ewige Leben ererbe 129
Die beiden Herren und ihr Lohn 137
Die Predigt der Sterne 153
Der Taubstumme und die Wahrheit 161
Solche Opfer gefallen Gott wohl 169
Es hat weder dieser gesündigt noch seine Eltern, sondern daß die Werke Gottes offenbar würden an ihm 177

Zur Belehrung.

Ist die Taubheit erblich? 7
Staatskunde 10, 17, 26, 33, 41, 50 58, 69, 76, 85, 95, 100, 108, 115, 121
Die gesundheitliche Bedeutung des Wintersports 25
Welche Lasten können Nutztiere tragen? . . . 43
Ein ungeheures Eisfeld 43
Gräser 43
Etwas über das Turnen. Von S. S. 45
Etwas über Aegypten und seine Bewohner . . 51
Vier Gründe für die Abstinenz 56
Ein Wort an die jungen Taubstummen zur Erhaltung ihrer Lautsprache 119
Gehörlose und Hörende 130
Etwas über die Tabakvergiftung 139
Mit dem Hute in der Hand kommt man durch das ganz Land 169
Unsere Vögel in der Fremde 178
Zur Geschichte des Weihnachtsbaumes 186

Zur Unterhaltung.

Meine Auslandsreise im Sommer 1911. 5, 12, 19, 27, 35, 43, 52, 59, 66, 74, 82, 91, 98, 107, 113
Marie, die taubstumme Faktorstochter zu Canton in China . 125, 131, 137, 145, 154, 162, 170, 179
Wie einer, den wir eigentlich lieber nicht bei uns haben möchten, es fertig bringt, daß wir ihn wieder gern haben 186

Allerlei aus der Taubstummenwelt.

Bern 8, 14, 22, 72, 109, 127, 140, 175
St. Gallen 8, 62, 103, 126, 132
Amerika 8, 56, 148
Zürich 14, 29, 39, 46, 56, 63, 71, 86, 93, 103, 109, 119, 182
Schaffhausen 22
Deutschland 15, 22, 39, 47, 56, 63, 88, 94, 104, 120, 127, 148, 157, 158, 168, 182, 190.
Rußland 15
Japan 15
Basel 28, 71, 93, 103
Oesterreich 29, 63, 168
3. Internationaler Taubstummenkongreß in Paris 37, 46, 94, 111, 128, 133, 140, 148, 172.
Aargau 56

Seite
Dänemark 47, 56, 148
Frankreich 47, 56, 79, 94, 95, 103, 128
Zwei taubstumme Freundinnen 61
Rumänien 63
Cuba 79
Spanien 79
Luzern 87, 109
Die Gesamtzahl aller Taubstummen der Erde . 87
Ein Telephon für Taubstumme 104
Die soziale Bedeutung der Taubstummenbildung 127
Eine Ehrung 132
Thurgau 140
Schweden 15, 148, 168
Schwyz 182
England 188

Fürsorge für Taubstumme.

Graubünden 6, 13
Schaffhausen 6, 183, 190
Bern 6
Zürich 7, 14, 23, 29
Aargau 13
Basel 13
St. Gallen 13
Appenzell 13
Glarus 13
Luzern 13
Danksagung und Bitte 22
Fortbildung 191

Gedichte und Sprüche.

Ein Merkvers für Junge und Alte 29
Der Taubstumme. Von Bergmann 33
Taubstumme Kinder sprechen 55
Denkspruch 64
Mein Rückblick als Fünfzigjähriger. Von E. S. 65
Mein Lebensschifflein. Von E. S. 74
Ist der Blinde schlimmer dran als wir Taube? Von Lina Scherzer 105
Hephata! Von Freiin von Krane 145
An die Taubstummenanstalt. Von Marie Ris . 161
Der Christbaum der Taubstummen 185

Biographien.

Schwester Bernalda, die große Taubstummenfreundin 11, 18
Ulrich Weber, der gehörlose Nähmaschinenhändler 36
Kurze Lebensbeschreibung von Bertha Boßhardt 85
Julius Salzgeber 92
Marie Ida Sulzberger 97, 105

Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme.

Vereins-Mitteilungen.

Seite
Taubstummenheim-Fonds . . 14, 63, 72, 80, 120
Reglement für das Zentralsekretariat 15
Thurgau 23
Schaffhausen 23, 183
Solothurn 23, 79, 176
An die gehörlosen Mitglieder der „S. F. f. T." . 23
Statuten des Vereins für das Hirzelheim . . . 30
Statuten des thurgauischen Fürsorgevereins für Taubstumme 47
Einladung zur Generalversammlung 57
Anzeige des Zentralkassiers 64
3. Zentralvorstands-Sitzung in Bern. . . . 68, 111
Redaktionskommission der Taubstummen-Zeitung 112
Auszüge aus den Jahresrechnungen für 1911 . 80
Große Bitte der Zentralbibliothek. 88
Bern 176

Sonstige Artikel.

Die Vorgänger und die Vorgeschichte der „Schweizerischen Taubstummen-Zeitung." Von E. S. 2
Beispiele von Verstand und Unverstand bei Taubstummen 34
Die Schöpfer des Taubstummenunterrichts . 83, 90
Der gegenwärtige Stand des schweizer. Taubstummenwesens. Vortrag von Eugen Sutermeister 136, 143, 150, 158, 164, 172
Einige Fragen an gewisse Taubstumme! . . . 161

Büchertisch.

23, 39, 112, 128, 144, 152, 160. 168, 176, 192.

Briefkasten.

16, 23, 31, 39, 48, 56, 64, 72, 88, 96, 112, 128, 135, 144, 152, 160, 168, 176, 184, 192.

Anzeigen.

1, 8, 16, 24. 32, 40, 48, 72, 80, 88, 96, 104, 112, 120, 135, 144, 160, 168, 176, 184, 192.

Illustrationen.

Einbanddecke 8
Schwester Bernalda 11
Der 8. deutsche Taubstummen-Kongreß in Hamburg am 21. August 1911 21
Der Biedermeiertanz, von Gehörlosen am Hamburger Taubstummenkongreß aufgeführt . . 27
Pfarrer Hans Frick in Zürich 29

Seite

Ulrich Weber, der gehörlose Nähmaschinenhändler 36
Eine Negerfamilie, von Züricher Taubstummen dargestellt 38
Der gehörlose Kranzturner E. Struchen in Aarberg 45
Grablegung Jesu 53
Der St. Galler Taubstummen-Touristenklub in den Churfirsten 62
Murmeltiere 77
Bertha Boßhardt, alt Taubstummenlehrerin . . 86
Julius Salzgeber 92
Abbé de l'Epée 103
Das Taubstummenheim für Frauen in Regensberg 110
Steinböcke 117
Die Eröffnung des 3. Internationalen Taubstummenkongresses am 1. August in der Sorbonne, Paris 134
Die Kongreßteilnehmer auf Besuch im Hof des nationalen Taubstummeninstitutes in Paris . 134 4 34 34
Die Festversammlung vor dem Denkmal des Abbé de l'Epée in Versailles am 4. August . . . 141 1 41 41
Das tägliche Stelldichein der Taubstummenkongreß-Besucher in Paris 142 2 42 42
Die schweizerischen Taubstummenkongreß-Teilnehmer in Paris 149 9 49 49
Taubstummen-Alters- und Fürsorgeheim Liegnitz 156 6 56 56
Das Taubstummenheim in Osnabrück 157 7 57 57
Die Taubstummen-Gottesdienst-Besucher am Bettag in Thun 165 5 16 165
König Ludwig XVI. und seine Gemahlin Marie Antoinette in der Taubstummenschule des Abbé de l'Epée 173 7 317 173
J. R. Peire (1734—1780) 181 8 118 181
Stille Nacht, heilige Nacht 189 8 918 189

Neujahrsbeilage: Karte der Schweiz von R. Leuzinger.